

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

51 (25.6.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 51. Mittwoch den 25. Juny 1823.

Bekanntmachung.

(2) Mosbach. [Bekanntmachung.] Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 19. August 1820 wird das Pfandgericht zu Hasmersheim hinsichtlich der in termino nicht renovirten Hypothesen aller Gewähr für die Integrität der Pfänder hiermit förmlich enthoben und dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Mosbach den 17. Juny 1823.
Großh. Bad. Amt.

Kauf-Anträge.

(3) Dürheim. [Salz- u. Sack-Lieferung etc.] Für hiesiges Salzwerk ist noch ein Quantum von 30,000 Sacksäcken zu veraccordiren, welche im Weg der Soumission an den Mindestnehmenden werden gegeben werden. Die Liebhaber hierzu mögen sich daher mit ihren Angeboten in versiegelten schriftlichen Eingaben (welche die Aufschrift „Sacklieferung“ enthalten müssen) dahier melden, wozu Termin bis 5. Juli gegeben wird. Nach Umlauf dieser Frist wird kein Gebot mehr angenommen, weil die Soumissionen am 6. Juli eröffnet werden, und dann die Lieferung vergeben wird. Rückfichtlich der Größe und Qualität dieser Sacke wird auf Anmelden dahier Auskunft ertheilt werden.

Dürheim den 11. Juni 1823.
Großh. Salinen-Direction.

v. Althaus. Mangold. Gaupp.

(1) Durlach. [Haberversteigerung.] Von unterzeichneter Stelle werden Freitag den 4. July d. J. Vormittags 10 Uhr, ungefähr 150 Malter Haber, in schicklichen Abtheilungen, in öffentlicher Steigerung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Durlach den 23. Juny 1823.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(1) Eppingen. [Bauaccord-Versteigerung.] Die Versteigerung der Arbeiten bei dem neu zu erbauenden Rathhaus dahier wird bis Donnerstag den 10. July Nachmittags 1 Uhr dahier vorgenommen, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Eppingen den 21. Juny 1823.
Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Bauaccord-Versteigerung.] Die zur Einrichtung des neuen Schulhauses in Pfaffenroth erforderlichen Arbeiten sollen Mittwoch den 2. Juli d. J. frühe 9 Uhr in Pfaffenroth an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Diejenigen welche Lust haben, sich mit dieser Arbeit zu befassen, werden zu erwähnter Versteigerung eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Kosten-Ueberschlag auf 465 fl. 22 kr. sich belaufe. Ettlingen am 16. Juni 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Schaaf-Felle-Versteigerung.] Die bei dem Großh. Schäferer-Institut sich ergebende Sommerschaaffelle, von der Schur an bis Michlis 1823, werden, Dienstag den 8. July d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitigem Verwaltungsbureau, unter den bei der Versteigerung näher bekannt gemachten Bedingungen, an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1823.
Großh. Bad. Schäferer-Administration.
Dr. Herrmann.

(3) Pforzheim. [Wirthshausverpachtung durch Versteigerung in Brödingen.] Die Wittve des verstorbenen Bürgers und Wärenwirths Philipp Mannle in Brödingen hat sich entschlossen ihr zur Bäckerey einarrichtetes Wärenwirthshaus zu Brödingen mit Hofraithe, Scheuer und Stallung, auch allen zum Betrieb der Wirthschaft und Bäckerey nöthigen Geräthschaften auf 6 Jahren in öffentlicher Versteigerung zu verpachten, und hat hiezu den 8. *) künftigen Monats bestimmt. Sämmtliche Pachtliebhaber werden daher ersucht, sich an obgedachtem Tag Nachmittags 2 Uhr in obdemelbtem Wärenwirthshaus einzufinden, und der Verhandlung anzuwohnen, wobei jedoch bemerkt wird, daß sich Fremde mit hiniänglichen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Pforzheim den 2. Juni 1823.
Großherzogliches Amtes-Revisionat.

*) Nicht 7, wie es irrthümlich im vorigen Blatt Nro. 50. gestanden hat.

(2) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Haber-Versteigerung.] Von Seiten hiesiger Berechnung wird von dem 1822er Habervorrath unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert:

Donnerstags den 26 dieses Vermittags 8 Uhr auf der diesseitigen Schreibstube von dem hiesig herrschaftlichen Speicher 15 Malter. Desselbigen Tags, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Münzesheim 75 Malter. Sodann Tags darauf Freitags den 27. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause zu Oberöwisheim 75 Malter, und desselbigen Tags Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus zu Dudenheim 200 Malter, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Unteröwisheim den 16. Juny 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bretten. [Schäferverleihung.] Da der Bestand der Gemeindschäferey in Stein auf Michaeli d. J. zu Ende geht so wird man solche am Samstag den 5. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Stein auf weitere 3 Jahre verpachten, wovon die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkn in Kenntniß gesetzt werden, daß die Bedingungen bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, wobei nur angeführt wird, daß die Schäferey mit 450 Stück Schaaßen beschlagen werden darf.

Bretten den 16. Juny 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Schaafweidverpachtung.] Der Bestand der Gemeindschäferey zu Busenbach geht mit Michaeli d. J. zu Ende, und wird bis Montag den 17. July d. J. auf 3 weitere Jahre verlängert werden. Die Schaafweide darf von Michaeli bis Georgi mit 200 Stück, die übrige Zeit aber nur mit 125 Stück und zwar nur mit Hammelvieh beschlagen werden, und erhält der Schäfer nebst dem Bezug des Pfochgeldes noch von der Gemeinde 4 Morgen Acker, und 3 Morgen 2 Brel. Wiesen in unentgeltliche Benutzung; die übrigen Bedinamisse werden bei der Steigerung eröffnet werden. Die Steigerungsliebhaber haben sich daher am ermeldten Tage Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zum Engel in Busenbach einzufinden.

Ettlingen am 19. Juny 1823.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die Gemeinde Bauschlott wird Montag den 7. July d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem dortigen Gemeindschause den Schäfereybestand für die folgenden 3 Jahre von Michaeli d. J. an gerechnet, öffentlich versteigern,

welches mit dem hiermit bekannt gemacht wird, daß neben andern Bedingungen, welche beim Ortsvorstand eingesehen werden können. Der Beständer 225 Stück Schaaße halten kann, Ortsfremde aber, mit Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben.

Pforzheim den 14. Juny 1823.

Großherzogliches Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Wolfach. [Dienst Antrag.] In diesseitigem Bezirk ist eine Theilungs-Commissariats-Stelle offen, welche man mit einem soliden und in seinem Fache wohl erfahrenen recipirten badischen Scribenten je eher je lieber zu besetzen wünscht. Die hierzu Lust tragenden Individuen wollen sich daher bei dem Amtsrevisorat melden.

Wolfach den 14. Juny 1823.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Pforzheim. [Widerlegung einer ungegründeten Sage.] Es hat sich die wahrscheinlich auf Verläumdung sich gründende Sage verbreitet, daß die Schaaßherden zu Ittersbach und Langenalb erkrankt, und unter derselben die Räude ausgebrochen seye. Eine unterm gestrigen vorgenommene ärztliche und thierärztliche genaue Untersuchung hat aber diese Sage vollkommen widerlegt, und hiernach befinden sich diese Schaaßherden in vollkommenem Gesundheitszustande. Auf ausdrückliches Verlangen der beiden Gemeinden, und zur Abwendung der aus der üblen Nachrede für sie entstehenden Nachtheile bringt man dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Pforzheim den 16. Juny 1823.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Auf Anstehen des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Christian Braunwarth wird hiermit das Publikum gegen jedes Borgen an seinen ledigen Sohn Wilh. Braunwarth, welcher sich öfters zwecklos von Hause entfernt, gewarnt, indem der Vater für diesen seinen Sohn keine Schulden mehr bezahlen zu wollen, erklärt hat.

Karlsruhe den 17. Juny 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte evang. Schuldi-nst zu Lengerteden (Dekanats Borberg) ist dem Schulkandidaten Christoph Fastnacht von Ruchsen übertragen worden.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.